

INHALT

1. EINLEITUNG	11
1. Die Aufgabe einer Ethik des Evangelisten Lukas	12
2. Methodische Voraussetzungen	14
1. Der redaktionsgeschichtliche Ausgangspunkt	14
2. Die Existenz eines umfangreichen Sondergutes als traditions- und redaktionsgeschichtliches Problem	16
3. Redaktionsgeschichtliche Kriterien zur Erarbeitung der 1k Ethik	21
1. Das Verhältnis von Evangelium und Apostelgeschichte ...	22
2. Das Verhältnis von Tradition und Redaktion	22
2. AUSGEWÄHLTE ASPEKTE DER BISHERIGEN FORSCHUNGS- GESCHICHTE	24
1. Die Forschung vor der formgeschichtlichen Schule	24
2. Die formgeschichtliche Schule	26
3. Die Anfänge der redaktionsgeschichtlichen Forschung	27
4. Die gegenwärtige Forschung. Auslegungsmodelle	28
5. Forschungsgeschichtlicher Rückblick und Weg dieser Arbeit	32
3. DIE ETHISCHE FORDERUNG IN DER APG	35
1. Die Summarien Apg 2,42-47; 4,32-37 als 1k Darstellung von Kirche als Liebesgemeinschaft	36
1. Lukas als Verfasser der Summarien	36
2. Die Aussagen über Besitz und Besitzverzicht in den Summarien Apg 2,42-47; 4,32-37	39
1. Die 1k Aussage zu Besitz in Apg 2,42.44f; 4,32-35	39
2. Die vorlk Aussage zu Besitz in Apg 4,36f; 5,1-11	40
3. Die Verbindung von vorlk Tradition und 1k Absicht	41
4. Die Verbindung traditioneller Motive mit der redaktionellen Absicht	42
3. Die paränetische Aussage als eine Funktion der Summarien ...	43
1. Das heilsgeschichtliche Schema als methodologisches Problem	43
2. Form, Sprache und Stil der Summarien im Dienst der Paränese	44
3. Die Zuordnung von Sammelberichten und Kontext im Dienst der Paränese	46
4. Die ethische Forderung der Summarien: Liebesgemeinschaft ...	47
2. Die Abschiedsrede von Milet: Apg 20,17-35	50
1. Die Absicht der Miletrede	50
2. Die Darstellung des apostolischen Vorbildes als Paränese	51
3. Die Begründung der Paränese im 'Herrenwort'	52
4. Die Wohltätigkeitsparänese und ihr Adressat	53

3. Das wirksame Ethos bezüglich Besitz in der lk Gemeinde nach der Apg	54
1. Positiv: Die Hochschätzung des Almosens	54
2. Negativ: Der Konflikt Geld - Evangelium	55
4. Ergebnis	56
4. DAS ALMOSENGEBOT IN DEN BEIDEN GROSSEN KOMPOSITIONEN DER REICHTUMSPARÄNESE: Lk 12,13-34; 16,1-31	58
1. Die Entscheidung zwischen Habsucht und Almosen: Lk 12,13-34 .	58
1. Exegese der einzelnen Teile	59
1. Die Warnung vor Habsucht: Lk 12,13-21	59
1. Das Thema: πλεονεξία	59
2. Ein Paradigma für πλεονεξία: 12,16-20	61
3. Die Nutzenanwendung: 12,21	64
2. Die neue Lebensausrichtung: 12,22-32	66
3. Das neue Gebot: 12,33f	67
2. Die Koinzidenz von Wort Jesu und atl. Gebot in Almosen: Lk 16,1-31	68
1. Das komplementäre Verhältnis von Gesetz/Propheten und βασιλεία -Verkündigung: 16,16-18	70
2. Die Almosenforderung im Jesuswort: 16,1-8.9.10-12.13	72
3. Die Almosenforderung im atl. Gebot: 16,(19-26)27-31	81
4. Der faktische Anlaß der Paränese: 16,14f	85
3. Ergebnis	87
5. DAS 'ALMOSENGEBOT' ALS ZENTRALE FORDERUNG DES EVANGELISTEN	89
1. Wohltätigkeit und Genügsamkeit in der Standespredigt des Täufers: Lk 3,10-14	91
1. Lk als Verfasser der Standespredigt	92
2. Die ethische Forderung der Standespredigt	94
2. Die lk Auslegung des Feindesliebegebotes und des Doppelgebotes der Liebe auf Wohltätigkeit	97
1. Die Wohltätigkeitsforderung im Feindesliebegebot: Lk 6,27-38 .	97
1. Das 'Thema' des lk Feindesliebegebotes	98
2. Die Forderung der Wohltätigkeit	99
2. Die lk Auslegung des Doppelgebotes der Liebe unter dem Handlungsaspekt der Wohltätigkeit: Lk 10,25-37	107
1. Traditions- und formgeschichtliche Vorüberlegungen	108
2. Der paränetische Duktus der Einheit Lk 10,25-37	110
3. Der Samariter: Paradigma eines πλησίον unter dem Handlungsaspekt der Wohltätigkeit	113
3. Lukanische Beispiele wohltätigen Verhaltens	115
1. Zachäus: Lk 19,1-10	115
2. Die nachfolgenden Frauen: Lk 8,1-3. Weitere verstreute Hinweise	117
4. Rückblick auf Kapitel 3 - 5: Wohltätigkeit und Genügsamkeit als Zielsetzung der lk Reichenparänese	119

6. DIE 'EBIONITISCHEN' TRADITIONEN DES LUKASEVANGELIUMS. EINE TRADITIONSGESCHICHTLICHE UNTERSUCHUNG	121
1. Exegese der ebionitischen Traditionen des Lkev	122
1. Makarismen und Weherufe: Lk 6,20-26	122
1. Die Traditionsgeschichte von Lk 6,20-26	122
2. Die theologische Aussage der Weherufe und das Selbst- verständnis der sie tradierenden Gemeinde	130
2. Das Magnificat: Lk 1,46-55	137
1. Tradition und Redaktion im Magnificat	138
2. Die Sprecher des Magnificats	140
3. Die Erwartung der göttlichen Umkehrung	141
3. Das Gleichnis von Lazarus und dem Reichen: Lk 16,19-26	144
1. Motiv- und religionsgeschichtliche Einordnung	145
2. Gestalt und Funktion der Umkehrungsvorstellung	148
4. Zusammenfassung: die ebionitischen Traditionen des Lkev ...	150
2. Die urchristlichen und spätantik-jüdischen Voraussetzungen der ebionitischen Traditionen des Lkev	154
1. Urchristliche Voraussetzungen der ebionitischen Traditionen des Lkev	154
1. Zur Armenfrömmigkeit in SLk	154
2. Die ebionitischen Traditionen als Verschärfung der Armutstraditionen der Logienquelle	155
2. Spätantik-jüdische Voraussetzungen der ebionitischen Traditionen des Lkev	159
1. Die Umkehrungsvorstellung in äth Hen 92.94-105 und den ebionitischen Traditionen des Lkev	159
1. Der Gegensatz 'Gerechte' und 'Sünder' in äth Hen 92.94-105	160
2. Ein Vergleich mit den ebionitischen Traditionen des Lkev	163
2. Πτωχός (עני , ענו , אביון) als unterminologische Selbstbezeichnung der armen Frommen	165
1. Die Psalmen Salomos	166
2. Qumran	167
3. Ergebnis	168
7. DIE REDAKTIONELLE VERANKERUNG DER EBIONITISCHEN TRADITIONEN IN DER PARÄNESE	169
1. Zur These einer direkten Identifizierung des Evangelisten mit den ebionitischen Traditionen	169
1. Als 'Historiker'	169
2. Als 'Popularphilosoph'	170
3. Als 'Ebionit'	170
4. Die christologische Verwendung des Mischzitates Lk 4,18f in der Nazareth-Perikope	171
2. Zur These einer Aufnahme der ebionitischen Traditionen in Widerspruch	175
3. Die Funktion der ebionitischen Traditionen im Rahmen der lk Paränese	176

1. Lk und die Makarismen/Weherufe (Lk 6,20-26)	177
2. Lk und die Lazarusgeschichte (Lk 16,19-26)	181
3. Lk und das Magnificat (Lk 1,46-55)	181
4. Die redaktionelle Verankerung weiterer Umkehrungs- traditionen und -motive in der Paränese	183
1. Lk 13,30(22-30)	183
2. Lk 14,16-24	184
4. Folgerungen	186
8. DAS LUKANISCHE BILD DER ERSTEN JESUSNACHFOLGER ALS BEISPIEL KONSEQUENTER JÜNGERSCHAFT	189
1. Die lk Radikalisierung der Berufungsberichte, Nachfolge- und Aussendungsreden	189
1. Der absolute Besitzverzicht der ersten Jünger nach den Berufungsberichten	189
2. Die Forderung des absoluten Besitzverzichts für die Nachfolge Jesu	191
1. Der reiche Vorsteher: Lk 18,18-30	191
2. Lk 9,57-62 und 14,16-24	193
3. Die Nachfolgerede Lk 14,25-35	194
3. Das absolute Ausrüstungsverbot in den Aussendungsreden ..	195
2. Zur Grundsätzlichkeit der lk Radikalisierung der Besitz- losigkeit der ersten Jesusjünger	196
1. Die Begrenzung des absoluten Besitzverzichtes als Voraussetzung der Nachfolge auf die Jesusjünger	197
2. Zur These einer 'kynischen Interpretation' des absoluten Besitzverzichtes der Jesusjünger	198
3. Die paränetische Absicht des von Lukas radikalisierten Jünger- bildes	199
4. Ergebnis	202
9. DIE FORDERUNG DER SELBSTERNIEDRIGUNG IN DER GEMEINDEPARÄNESE	204
1. Die Verankerung von Mt 23,12 par (=Q) in der Niedrigkeits- paränese	204
1. Die Forderung der Selbsterniedrigung im Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner: Lk 18,9-14	205
2. Lk 14,7-11	209
2. Die Niedrigkeitsforderung in den Jüngerrangstreiten	211
1. Lk 9,46-48	211
2. Lk 22,24-27	212
3. Ergebnis	214
10. LUKAS - EVANGELIST DER GEMEINDE. DIE GEMEINDEPARÄNESE ZU BESITZ UND SELBSTERHÖHUNG IN DER ZIELSETZUNG VON GLAUBENS- UND GEMEINDEGESTALTUNG	215
1. Zur Situation der lk Gemeinde	215
1. Zur Hypothese einer akuten Verfolgungssituation als Voraussetzung der Besitzparänese	216

2. Die Gemeindepäränese auf dem Hintergrund einer pluriformen Gemeindegituation	220
1. Die 'Weltlichkeit' der Gemeinde	221
2. Der situative Rahmen der Päränesen	224
3. Die typologische Pharisäerdarstellung	225
4. Der Konflikt Geld - Evangelium nach der Apg	226
5. Das Ethos der Umwelt	226
2. Gemeindegituation und Gemeindepäränese	228
3. Die spirituellen Voraussetzungen der Päränese	232
1. Die Umkehr	233
2. Hören und Tun	236
3. Die vernünftige, praktische Frömmigkeit	239
4. Die Entscheidung des Einzelnen	242
4. Ergebnis	243
11. DIE BEGRÜNDUNG DER ETHISCHEN FORDERUNG UND IHRE MOTIVATION	244
1. Der Ort der Päränese in der Darstellung der Heilsgeschichte	245
1. Die Orientierung an der Vergangenheit	245
2. Die transparente Geschichtsschreibung	247
2. Die Forderung des Kyrios	251
1. Die Identität des Irdischen mit dem Erhöhten	251
2. Die geschichtliche Jesusverkündigung	255
1. Die Verkündigung des Kyrios als Gemeindepäränese	255
2. Der Reisebericht als Unterweisung des zur Erhöhung scheidenden Kyrios an seine Gemeinde	260
1. Der christologische Ansatz des Reiseberichtes	261
2. Der Zusammenhang von christologischem Ansatz im Reisebericht und der Päränese	263
3. Das Verhältnis von Form und Stoff des Reiseberichtes ..	266
3. Das Vorbild des Christus	268
3. Die Gemeindepäränese und das alttestamentliche Gesetz	272
4. Die Motivation der Päränese	278
1. Die Rationalität der Päränese	278
2. Der Lohn- und Verdienstgedanke	279
3. Der Gerichtsgedanke	281
5. Indikativ und Imperativ in Lk/Apg	283
12. ANMERKUNGEN	287
13. LITERATURVERZEICHNIS	370
1. Quellen	370
2. Hilfsmittel	371
3. Sekundärliteratur	372
14. REGISTER	396